

# Umweltbildung im öffentlichen Grün

Einreichende Gemeinde Große Kreisstadt Glauchau

Projektort Große Kreisstadt Glauchau

Bundesland Sachsen

Einwohner der Gemeinde 22720

Zeitpunkt der Umsetzung/  
Laufzeit des Projektes 2018-laufend

Projektkategorie



## Projektbeschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau hat sich 2018 mit dem Stadtratsbeschluss Anlegen von Blühstreifen bzw. Blühflächen auf städtischen/kommunalen Grünflächen in Glauchau das Ziel gesetzt, die Biodiversität zu erhalten. Zudem wurde beschlossen, dass die Stadt zukünftig auf den Einsatz von Glyphosat als Unkrautvernichtungsmittel im öffentlichen Grün verzichtet. Dies war der Startschuss für eine zukunftsorientierte umweltschonende Verfahrensweise in der Unterhaltung der Grünflächen. Es wurden verbindliche Maßnahmen ergriffen, um dieses Ziel umzusetzen. Der städtische Bauhof hat sich ein Heißwassergerät angeschafft sowie verstärkt auf mechanische Unkrautbürsten gesetzt. Die Publikation der Umstellung auf diese Unkrautbeseitigungsverfahren wurde als Voraussetzung der Akzeptanz der neuen Verfahren angesehen und intensiviert. Um die Akzeptanz bei den Einwohnerinnen und Einwohnern von Grund auf zu schaffen, sind viele Projekte mit Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kitas gestartet

und erfolgreich umgesetzt worden. Es wurden Blühstreifen und Blühwiesen gemeinsam mit Grund- und Oberschulen angelegt und bei diesen praxisnahen Durchführungen wurde seitens des beteiligten Landschaftspflegeverbandes das theoretische Wissen zu Insekten, Lebenszyklus der Insekten sowie Nahrungsgrundlage z.T. auch spielerisch vermittelt. So wurden mit der Klasse 7 der Glauchauer Wehrdigt-Oberschule, der Grundschule im Ortsteil Niederlungwitz sowie mit der Kita Johannisstraße Blühstreifen angelegt, dieses dabei vermittelte und durch die Kinder mitgenommenen Wissen an die Eltern bzw. Familienangehörigen weitergegeben. Blühbereiche wurden auf Schul-/Kitagelände angelegt, so dass die Pflege durch die Schüler/Innen bzw. Kinder erfolgen kann. So kann im Täglichen die Entwicklung der Flächen im Jahresverlauf verfolgt werden. Auch die Hausmeister wurden in den Prozess einbezogen um die Akzeptanz beim Personal zu schaffen.

## Multifunktionalität

- |                                                         |                                                      |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz               | <input type="checkbox"/> Soziale Teilhabe            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz         | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt       | <input type="checkbox"/> Gesundheit                  |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/<br>Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft                     | <input type="checkbox"/> Lärmschutz                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft        | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Umweltbildung       |                                                      |
| <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversität       |                                                      |

Das Projekt der Großen Kreisstadt Glauchau ist ein Projekt integrierter Zusammenarbeit von Akteuren, die gemeinschaftlich das Ziel der Erhaltung der Biodiversität haben. Dazu gehören die Bildungseinrichtungen der Stadt Glauchau, die Kreisnaturschutzstation unter Trägerschaft des Landschaftspflegeverband Westsachsen, der Imkerverein Glauchau und Umgebung e.V., der Regionalverband Werdau/Glauchau der Gartenfreunde e.V., Mitglieder des Stadtrates sowie die Stadtverwaltung Glauchau. Das gemeinschaftliche Umwandeln von konventionellen Rasenflächen in naturnah bewirtschaftete Flächen verband die Umweltbildung der Einrichtungen mit dem Umstellen der Pflege im Bauhof unter fachlicher Begleitung durch fachkompetenten Mitarbeiter/Innen und deren Erfahrung. Die Umsetzung des Zieles der Erhaltung der Biodiversität wird unterstützt durch den Beschluss des Gremiums zum Verzicht auf Glyphosat.

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Für die Große Kreisstadt Glauchau war es das erste Mal, dass Akteure aus verschiedenen Bereichen sich unter der gemeinsamen Zielsetzung Erhaltung der Biodiversität und Verzicht schädigender Pflegepraktiken im Stadtgebiet konstruktiv zusammengesetzt haben und nach Absichtserklärung der Stadt diese Absichten in Form von erkennbar erlebbaren Flächen umgesetzt haben. So gab es von Kitas im Rahmen der Umweltbildung selbst gestaltete Schilder für die Blühwiesen im öffentlichen Raum, Aktionen von Kitas zur Ansaat auf öffentlichen Flächen und auf Flächen der Einrichtungen, gemeinsame Aktionen von Kleingärtnern auf brachliegenden ungenutzten Parzellenflächen zur Ansaat von Blühwiesen und Pflanzung von bienenfreundlichen Gehölzen jeweils unter Einbezug der Medien zur Schaffung von Akzeptanz. Flächen, auf denen diese Maßnahmen umgesetzt wurden, sind überwiegend der Öffentlichkeit zugänglich.

## Prozessqualität

Im Rahmen der Teilnahme der Großen Kreisstadt Glauchau am Bundeswettbewerb StadtGrün naturnah wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, es konnte auf die Fachkompetenz der Auslober sowie auf Hilfsmittel wie Poster/Fachtexte zurückgegriffen werden. Diese gaben Anregungen zu Möglichkeiten der Schaffung von Akzeptanz der neuen Pflegepraktiken. So hat die Stadt Glauchau einen eigenen Flyer zum Thema naturnahes Stadtgrün gestaltet. Desweiteren bildete eine öffentliche Ausstellung im Rathaus der Stadt zum Thema StadtGrün naturnah in Glauchau in Verbindung der Publikation der gelaufenen gemeinsamen Projekte einen optimalen öffentlichen Rahmen zur Veröffentlichung bisher geleisteter Umweltbildungsaktionen und Teilumstellung der Pflegepraxis. Es wurden Flächen bestimmt, auf denen ausschließlich naturnahe Bewirtschaftung erfolgen soll.

## Projektbeteiligte

**Stadtverwaltung Glauchau**  
Organisator

**Kreisnaturschutzstation**  
fachliche Begleitung, Umweltbildung

**Bildungseinrichtungen der Stadt Glauchau**  
Mitwirkende

**Imkerverein Glauchau und Umgebung e.V.**  
fachliche Begleitung, Mitwirkende

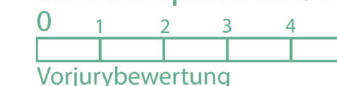
**Regionalverband Werdau/Glauchau der Gartenfreunde e.V.**  
fachliche Begleitung, Mitwirkende

**Stadträte**  
Unterstützer im Gremium

## Multifunktionalität



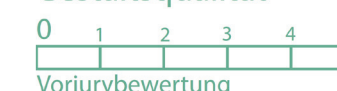
## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



## Prozessqualität



## Gestaltsqualität







**Blühwiese Bergstraße Glauchau im Sommer 2018**  
Quelle: Stadt Glauchau



**Teilmahd an Parkwegen Stadt Glauchau**  
Quelle: Stadt Glauchau



**Hinweisschild naturnahe Fläche Stadt Glauchau**  
Quelle: Stadt Glauchau



**Anlegen eines Blühstreifens gemeinsam mit Schülern/Innen**  
Quelle: Stadt Glauchau